Generalversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) 2011

Protokoll

Zeit: 8.30 Uhr

Datum: 10. Juni 2011

Ort: Universität Luzern, Löwenstrasse 16
Gebäude Union, Raum U 1.03
6000 Luzern

Traktanden

1. Jahresbericht 2010 des Präsidenten
2. Jahresabschluss 2010 und Budget 2011
3. Wahlen
4. Revision der Statuten
5. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses

Der Präsident der Gesellschaft, Gebhard Kirchgässner, eröffnet die Generalversammlung und dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen.

1. Jahresbericht 2010/11 des Präsidenten

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkswirtschaft und Statistik (SGVS) hat sich im Berichtsjahr auf folgende Hauptaktivitäten konzentriert: Den Jahreskongress, die Veröffentlichung der Schweizerischen Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik (SZVS) sowie das «Young Swiss Economists' Meeting».

1.1 Veranstaltungen

Jahreskongress

Der Jahreskongress, der das wichtigste Diskussionsforum für Fragen der theoretischen und empirischen Nationalökonomie in der Schweiz darstellt, fand im letzten Jahr an der Universität Genf am 24. und 25. Juni statt. Das Thema des Kongresses lautete „International Migration: Theory, Evidence, and Policy“. Dieses Thema

wurde in den drei Plenumsveranstaltungen sowie in 16 weiteren Vorträgen in fünf (parallelen) Arbeitsgruppen behandelt.

Die Plenarvorträge wurden von Staatssekretär Jean-Daniel Gerber (SECO), Prof. Christian Dustmann (University College London), Prof. Odet Stark (Universität Klagenfurt) sowie Prof. Michael Beine (Universität Luxemburg) gehalten.

Daneben wurden im offenen Teil der Tagung in 32 parallelen Arbeitsgruppen 109 Vorträge aus den verschiedensten Gebieten der Volkswirtschaftslehre gehalten (Microeconomics, Macroeconomics, International Economics, Finance, Labour Economics, Monetary Economics, Public Economics, Econometrics et al.).

Die nach wie vor grosse Zahl von Angeboten von Beiträgen für den offenen Teil der Tagung zeigt, dass die Arbeitsgruppen für jüngere Forscher aus dem In- und Ausland ein attraktives Forum für die Darstellung ihrer Forschungsergebnisse darstellen. Damit leistet die Gesellschaft einen zunehmenden Beitrag zur Nachwuchsförderung und zum wissenschaftlichen Austausch unter jüngeren Forscher innerhalb der Schweiz als auch mit dem Ausland. Angesichts der Tatsache, dass es gerade für angehende Forscherinnen und Forscher immer schwieriger wird, auf den grossen internationalen Tagungen vorzutragen, gewinnt unsere Tagung für junge Forscherinnen und Forscher in der Schweiz zunehmend an Bedeutung und Attraktivität. Das Auswahlverfahren stellt sicher, dass dies der Qualität keinen Abbruch tut. Dem dient auch die Ausschreibung eines Preises für das beste Konferenzpapiers einer Nachwuchsforscherin oder eines Nachwuchsforschers (unter 33 Jahren), der in diesem Jahr zum vierten Mal vergeben wurde.

Young Swiss Economists' Meeting

In diesem Jahr wurde zum fünften Mal das Young Swiss Economist‘s Meeting durchgeführt. Es fand am 10. und 11. Januar an der Universität Bern statt. Bei 24 Einreichungen gab es insgesamt 12 Vorträge, quer durch das ganze Gebiet der Ökonomie. Die rege Beteiligung zeigt, dass hier offensichtlich ein Bedürfnis besteht. Die Gesellschaft sieht die Durchführung dieser Veranstaltung als einen Beitrag zur Pflege des wissenschaftlichen Nachwuchses. Für die Durchführung danke ich sehr herzlich dem Kollegen Klaus Neusser und seinem Team.

Treffen der Swiss Economists Abroad

Kurt Schmidheiny organisierte zusammen mit Kolleginnen und Kollegen im vergangenen Jahr wieder ein Treffen der ‚Swiss Economists Abroad‘, welches von unserer Gesellschaft unterstützt wurde. Dabei wurden 23 Vorträge in 10 Sessions, von denen jeweils zwei parallel waren, gehalten. Dank der Unterstützung durch unsere Gesellschaft konnten wieder einige Doktorierende an der Tagung teilnehmen, die von uns einen Zuschuss zu ihren Reisekosten erhielten.

1.2 Publikationen

Die SGVS veröffentlicht die «Schweizerische Zeitschrift für Volkswirtschaft und Statistik», die wissenschaftliche Artikel nach Durchlaufen eines Begutachtungsprozesses gegebenenfalls publiziert. Um die internationale Wahrnehmung der Zeitschrift zu erhöhen, werden seit 2007 nur noch Artikel in englischer Sprache veröffentlicht. Unsere Zeitschrift hat eine lange Tradition und stellt das wichtigste Schweizerische Periodikum auf den Gebieten der Volkswirtschaftslehre und Statistik dar. Im Jahrgang 146 (2010) wurden insgesamt 37 Artikel in vier Ausgaben veröffentlicht, darunter im ersten Heft Vorträge von einem Workshop der Schweizerischen Nationalbank über "10 Jahre Neue Geldpolitik" sowie im vierten Heft die Plenumsvorträge der Jahrestagung. Um die Verbreitung der in dieser Zeitschrift publizierten Arbeiten zu fördern, sind seit diesem Jahr alle älteren Arbeiten als Volltext elektronisch abrufbar. Redakteur ist weiterhin Prof. Dr. Klaus Neusser; der Redaktionsausschuss umfasst sieben weitere Mitglieder, deren Amtszeit im letzten Jahr verlängert bzw. die neu berufen wurden.

1.3 Administration

Die SGVS geniesst seit 2001 die grosszügige Unterstützung der Schweizerischen Nationalbank im Sekretariatsbereich. Hedy Dornauer von der SNB leitet seit nun bald acht Jahren das Sekretariat der Gesellschaft. Seit 2007 hat sie auch die Funktion der Sekretärin und Kassiererin der SGVS übernommen. Ihr sei an dieser Stelle für ihre Arbeit ganz herzlich gedankt.

Wie im letzten Jahr beschlossen wurde, wird die Informatik der SGVS jetzt von der Konjunkturforschungsstelle der ETH Zürich (KOF) betreut. Darunter fällt auch die entsprechende Abwicklung der EDV-Tätigkeiten, die im Rahmen der Jahrestagung anfallen, insbesondere die Abwicklung des Einreichungs- und Begutachtungsprozesses. Diese Zusammenarbeit mit der KOF hat sich sehr gut bewährt.

1.4 Generalversammlung und Vorstand

Neben dem Jahresbericht standen während der Generalversammlung Wahlen an. Als Nachfolger von Marius Brülhart wurde Rafael Lalive, Professor an der Universität Lausanne, als Nachfolger von Ulrich Kohli, da er an die Universität Genf gewechselt hat, Marcel R. Savioz (SNB) gewählt. Der Präsident dankte den beiden ausscheidenden Mitgliedern für ihre Arbeit. René P. Buholzer, Dirk Niepelt und als Revisor Matthias Pfammatter, deren erste Amtszeit abgelaufen war, wurden für drei weitere Jahre in ihrem Amt bestätigt.

1.5 Ehrenmitgliedschaft

Die Gesellschaft hat an ihrer letztjährigen Generalversammlung Prof. em. Dr. Dr. h.c. Ernst Baltensperger die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Er hat sich darüber sehr gefreut und sich beim Präsidenten bedankt.

1.6 Mitgliederbestand

Der Mitgliederbestand war im vergangenen Jahr zum ersten Mal seit längerem nicht mehr rückläufig. Neu ist, dass seit dem vergangenen Jahr im Teilnehmerbeitrag, den (bisherige) Nichtmitglieder für die Jahrestagung entrichten, der Jahresbeitrag für die Mitgliedschaft enthalten ist; sie werden dadurch zumindest für ein Jahr automatisch Mitglied. Durch diese Regelung, die auch in anderen wissenschaftlichen Gesellschaften gilt, hat sich zumindest vorläufig die Hoffnung bewahrheitet, den Mitgliederbestand auf Dauer stabilisieren zu können. Im Übrigen ist das Problem sinkender Mitgliederzahlen in vielen Mitgliedsgesellschaften der SAGW vorhanden.

1.7 Projekte für das kommende Amtsjahr

Der Jahreskongresses 2012 wird in Zürich am 12. und 13. April stattfinden und „Rationalität“ zum Thema haben. Prof. Roberto Weber, Ph.D., der im Mai 2011 eine Professur an der Universität Zürich angetreten hat, hat die lokale Organisation übernommen. Im Januar oder Februar wird auch wieder das Young Swiss Economist's Meeting in Bern stattfinden. Zusätzliche Aktivitäten sind für das nächste Jahr derzeit noch nicht geplant. Auch soll Ende 2011 das Treffen der ‚Swiss Economists Abroad‘ wieder unterstützt werden.

2. Jahresabschluss 2009 und Budget 2010

Der Präsident Gebhard Kirchgässner informiert die Anwesenden über den Jahresabschluss 2010 und stellt das Budget 2011 vor.

Die Finanzen im Jahr 2010

Die Erfolgsrechnung des Berichtjahres 2010 schliesst mit einem Gewinn von CHF 33‘129.87, resultierend aus Erträgen von CHF 164‘022.35 und den gegenübergestellten Aufwänden von CHF 130‘892.48. Budgetiert war ein Gewinn von CHF 14‘000.00. Der gegenüber 2009 um rund CHF 20‘000 höhere Gewinn ist auf ein positives Ergebnis des Jahreskongresses in Fribourg von CHF 5‘471.72 zurückzuführen. Für den Kongress war mit einem Defizit von CHF 15‘000 gerechnet worden. Der ausgewiesene Gewinn für das Jahr 2010 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.

Jahreskongress

Gemäss der Abrechnung für den Jahreskongress 2010 in Fribourg stehen den Einnahmen von CHF 40‘811.28 Ausgaben von CHF 35‘339.56 gegenüber, daraus resultiert ein Gewinn von CHF 5‘471.72. Budgetiert war ein Verlust von CHF 15‘000.00, welcher mit CHF 10‘000.00 von der SAGW teilweise gedeckt werden sollte. Auf diese Subventionen kann, dank des ausgewiesenen Gewinnes, verzichtet werden. Die Kongresseinnahmen fielen mit CHF 26‘364.28 höher als geplant aus und die Kongressausgaben unterschritten, trotz doppelter Verleihung des „SSES Young Economist Award“, den budgetierten Betrag von CHF 47‘000.00 deutlich. Einen wesentlichen Beitrag zum positiven Ergebnis leistete die Universität Fribourg mit CHF 14‘447.00.

Zeitschrift

Die Jahresrechnung der Zeitschrift schloss mit einem Defizit von CHF 21‘084.15 ab. Dieser Betrag wird grösstenteils durch die gesprochene Subvention der SAGW von CHF 20‘000.00 gedeckt. Beantragt waren CHF 25‘000. Im Jahr 2010 erzielten die Abonnementseinnahmen nur CHF 44‘275.80, anstelle der budgetierten CHF 50‘500.00. Das Total der Kosten belief sich auf CH 79‘946.80; Im Budget waren diese mit CHF 75‘500 eingesetzt. Zieht man die für den 2010 herausgegebenen Sonderband zum 10 jährigen Bestehen des neuen geldpolitischen Konzepts der SNB von CHF 14‘586.85 ab; diese wurden durch die SNB übernommen, resultiert ein Aufwand von CHF 65‘359.95.

Mitglieder

Die Aktion vom letzten Jahreskongress in Fribourg, den Mehrbetrag für Nichtmitglieder als Zahlung des Mitgliederbetrages zu erfassen, hatte zur Folge, dass der Mitgliederschwund gestoppt werden konnte. Im Vergleich zum letzten Jahr ist sogar

ein kleiner Zuwachs von 2.8% zu verzeichnet. Ob die Aktion langfristig ihre Wirkung hat, zeigt sich in den nächsten Jahren.

Kapitalertrag

Der netto Kapitalertrag (Kapitalertrag abzüglich finanzieller Aufwand) beträgt CHF 4'356.65. Budgetiert war ein Betrag von CHF 4000.00. Das Wertschriftenvermögen ist in den Anlagefonds „Einkommen“ der Zürcher Kantonalbank investiert und wird in der Bilanz mit CHF 220'108.00, gleich wie in den zwei letzten Jahren, ausgewiesen. D.h., es wurde keine Wertberichtigung, weder positiv noch negativ, verbucht.

Revision

Die Jahresrechnung 2010 wurde von den Revisoren, Urs Müller und Matthias Pfammatter, stichprobenweise geprüft und die Buch- und Kassaführung in allen Teilen in Ordnung befunden. Betriebs- und Vermögensrechnung stimmen mit den vorgewiesenen Büchern und Rechnungsbelegen überein. Die Revisoren beantragen, die Jahresrechnung 2010 zu genehmigen und der Kassiererin Entlastung zu erteilen.

Bilanz per 31. Dezember 2010

Aktiva	
Kasse	0.00
Post	8’933.35
Bank	134'091.27
Verlag	5'428.35
Wertschriften	220'108.00
Transitorische Aktiven	20'000.00
Verrechnungssteuer	1'655.35
Total Aktiva	**390'216.32**

Passiva	
Kreditoren	5’042.48
Transitorische Passiven	2’935.00
Rückstellungen Kongress	0.00
Rückstellungen Diverses	0.00
Reserven Studiengruppen	71'586.20
Reserven Zeitschrift	25'354.80
Eigenkapital	252'167.97
Gewinn	33'129.87
Total Passiva	**390'216.32**

Erfolgsrechnung 2010 und Budget 2011

	2009 Rechnung		2010 *Budget*	2010 Rechnung		2011 *Budget*
Aufwand						
Publikationen	67'302.60		81'000.00	85‘908.10		81'000.00
Digitalisierung Zeitschrift	0.00		0.00	0.00		0.00
Kongress	40'296.09		47'000.00	32‘657.06		47'000.00
Studiengruppen/Workshops	8'865.00		10'000.00	4‘981.50		10'000.00
Beiträge	2'962.73		3'250.00	2‘527.42		3'250.00
Repräsentationskosten	1'361.00		1'000.00	1‘060.50		1'000.00
Verwaltung	6'973.05		1'000.00	3‘347.65		1'000.00
Fin. Aufwand/Wertberichtigung	409.60		0.00	410.25		0.00
Total Ausgaben	**128'170.07**		**143'250.00**	**130‘892.48**		**143'250.00**
Ertrag						
Abos/Mitgliederbeiträge	56'179.30		56'000.00	51‘476.40		56'000.00
Kongress	37'445.52		42'000.00	40‘811.28		42'000.00
davon Subventionen SAGW	*7'552.70*	*	*10'000.00*	*0.00*	*	*10'000.00*
Subventionen	54'139.40		55'250.00	66‘967.65		55'250.00
davon SAGW Zeitschrift	*13'773.95*		*25'000.00*	*20‘000.00*		*25'000.00*
Kapitalertrag	4'727.05		4'000.00	4'766.90		4'000.00
Auflösung Rückstellungen	0.00		0.00	0.00		0.00
ausserordentlicher Ertrag	0.00		0.00	0.12		0.00
Total Einnahmen	**152'491.27**		**157'250.00**	**164‘022.35**		**157'250.00**
Gewinn / *Verlust*	**24'321.20**		**14'000.00**	**33‘129.87**		**14'000.00**

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2010, das Budget 2011 und die Gutschrift des Gewinnes zum Eigenkapital und erteilt dem Sekretariat Entlastung.

3. Wahlen

Der Präsident führt aus, dass er nach 3 Jahren als Präsident, vom Amt zurücktritt. Für dessen Nachfolge schlägt er der Generalversammlung Philippe Bacchetta vor, der als Professor bei der Universität Lausanne tätig ist.

Die Generalversammlung stimmt dem Wahlvorschlag per Akklamation zu.

Der Präsident führt aus, dass Peter Kugler nach 6-jähriger Amtsdauer und 3-jähriger Präsidentschaft gemäss Statuten nicht wiedergewählt werden kann. Für seine Nachfolge schlägt der Vorstand der Versammlung Yvan Lengwiler, Professor an der Universität Basel vor. Weiter sind gemäss Statuten Tobias Müller und Fabio Trojani nach 6-jähriger Amtsdauer nicht mehr wählbar. Für deren Nachfolge schlägt der Vorstand Stefan Sperlich (Nachfolger von Tobias Müller), Professor an der Universität Genf, und Mario Jametti (Nachfolger von Fabio Trojani), Assistenzprofessor an der Universität Lugano, vor. Neu wird im Vorstand auch die Universität Luzern vertreten sein. Für dessen Vertreter schlägt der Vorstand Professor Christoph Schaltegger vor. Ausser diesen Neuwahlen stehen Wiederwahlen an. Es läuft die erste Amtsperiode von Volker Grossmann, Cédric Tille, Milad Zarin-Nejadan, Josef Zweimüller und Jan-Egbert Sturm ab. Sie alle sind gerne bereit, sich für weitere 3 Jahre wählen zu lassen. Weiter stellt sich auch der Präsident Gebhard Kirchgässner für eine weitere Amtsperiode als Vorstandsmitglied zur Wiederwahl .

Die Generalversammlung stimmt allen Wahlvorschlägen per Akklamation zu.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident

Prof. Dr. Philippe Bacchetta, Universität Genf

Redaktor der Zeitschrift

Prof. Dr. Klaus Neusser, Universität Bern

Vorstandsmitglieder

Dr. René P. Buholzer, Credit Suisse
Prof. Dr. Volker Grossmann, Universität Fribourg
Prof. Dr. Mario Jametti, Universität Lugano
Prof. Dr. Gebhard Kirchgässner, Universität St. Gallen
Prof. Dr. Rafael Lalive, Universität Lausanne
Prof. Dr. Yvan Lengwiler, Universität Basel
Prof. Dirk Niepelt, Studienzentrum Gerzensee
Dr. Marcel R. Savioz, Schweizerische Nationalbank
Prof. Dr. Christoph A. Schaltegger
Prof. Dr. Stefan Sperlich, Universität Genf
Prof. Dr. Jan-Egbert Sturm, ETH Zürich
Prof. Dr. Cédric Tille, Graduate Institute for International and Development Studies, Genf
Prof. Dr. Milad Zarin, Universität Neuenburg
Prof. Dr. Josef Zweimüller, Universität Zürich

Sekretariat/ Aktuarin

Fabienne Schürmann, Schweizerische Nationalbank

Rechnungsrevisoren

Prof. Dr. Urs Müller, BAK Basel Economics, Basel
Matthias Pfammatter, Oberzolldirektion, Bern

4. Revision der Statuten

Der Präsident führt aus, dass die Revision der Statuten als Folge der Neuwahlen erforderlich ist. Der abzuändernde Text im Artikel 8 lautete bis anhin: Von jeder Institution darf nur eine Person im Vorstand Einsitz haben. Der neue Absatz wird folgendermassen ergänzt: Von jeder Institution darf, abgesehen vom Präsidenten und Redaktor, nur eine Person im Vorstand Einsitz haben.

Die Generalversammlung stimmt den Änderungen per Akklamation zu.

5. Vorschläge, Mitteilungen, Diverses

Der Präsident führt aus, dass wie bereits in seinem Jahresbericht erwähnt, der Kongress 2012 in Zürich stattfinden wird. Dieses Mal jedoch bereits im April (12./13. April 2012).

Des weiteren teilt der Präsident mit, dass die Geschäftsstelle wechseln wird. Wie bereits erwähnt, hat Hedy Dornauer, von der Nationalbank aus diese Geschäftsstelle betreut. Er dankt Frau Dornauer für ihre über viele Jahre geleisteten Dienste für die Gesellschaft. Ihre Nachfolgerin wird Fabienne Schürmann sein.

Der Verein für Sozialpolitik wird eine Ethikkommission ins Leben rufen, welche die Aufgabe hat, den Bedarf an ethischen Richtlinien zu prüfen. Der Präsident wurde angefragt, ob die SGVS ebenfalls einen Vertreter für diese Kommission ernennen wird. Im Vorstand wurde beschlossen, dass dieser Kommissionseinsitz von Gebhard Kirchgässner besetzt wird. Der Präsident fügt an, dass die Beschlüsse des Vereins für Sozialpolitik für die SGVS nicht bindend sind.

Dank

Der Präsident dankt der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Schweizerischen Nationalbank und der Universität Fribourg für die grosszügige Unterstützung der Gesellschaft.

Der Präsident schliesst seine letzte Generalversammlung als Präsident um 8.50 Uhr und wünscht seinem Nachfolger Philippe Bacchetta viel Erfolg.

Zürich, 13. Juli 2011

Das Sekretariat

Fabienne Schürmann